

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 19

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tanzgruppe des Zürcher Konservatoriums

Bilder von einer Tanzauführung unter der Leitung von Herta Bamert, einer jungen sympathischen Tänzerin, die demnächst mit ihrer Gruppe in einigen Schweizer Städten gastieren wird.

Bild rechts:
«Tanz zu Zweien» (Friedel Frey und Herta Bamert), getanzt nach einem Präludium von Chopin.

Bild unten rechts:
«Wiener Walzer».

Aufnahmen J. Schärer



Die Jagd nach Dillinger

Seit zehn Tagen wird der verwegene Bandit und Mörder John Dillinger, der sich von Chicago in die unwegsamen und verschneiten Gebirge des Staates Wisconsin zurückgezogen hat, von einem Aufgebot von 1200 Polizisten, einer Anzahl Fliegern und ortskundigen Indianern gesucht. Bis jetzt ganz ohne Erfolg. Nach verschiedenen neuen blutigen Zusammenstößen mit seinen Verfolgern ist es ihm immer wieder gelungen, auszukneifen. Bis jetzt sind bei der Verfolgung 13 Menschen von ihm getötet worden.



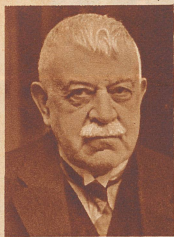
† Dr. Henri Junod

seit 1887 Mitglied der Schweizermission in Südafrika, starb 71 Jahre alt in Genf. Als Verfasser einer Anzahl ethnographischer und linguistischer Arbeiten hat er sich einen Namen gemacht.

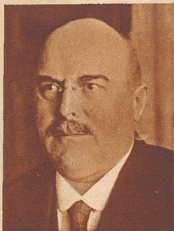




Von den 232 Konkurrenten gingen Hagmann Fritz, Seen, und Günthart Kurt, Dällikon, gleichrangig mit je 56,75 Punkten als erste Kranzgewinner hervor. Bild: Hagmann im Gang mit Dietschi, welch letzterer sich an dritter Stelle placierte. Aufnahme Egli



† Dr. Robert Chodat
ordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät der Genfer Universität, starb 69 Jahre alt. Er war Mitglied zahlreicher ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften und Verfasser einer großen Zahl wissenschaftlicher Arbeiten botanischen Charakters.



Dr. A. Müller
Regierungsrat von Zug, zieht als Nachfolger von Bundesrat Etter in den Ständerat ein.

Aufnahme Photopress

Zweimal gut abgelaufen



In der Aemlerstraße in Zürich stießen mit 70 km Fahrgeschwindigkeit zwei Personenautomobile zusammen. Die Wucht des Anpralls war so stark, daß der eine Wagen aufs Trottoir geschleudert wurde und dort auf dem Rücken schwer beschädigt liegen blieb. Die Fahrzeuginsassen blieben unverletzt.

Aufnahme Möscher



Auf der Strecke von Frauenfeld nach Wil, in der Nähe von Matzingen, geriet ein leerer Lastwagen mit Anhänger, anscheinend weil der Chauffeur eingeschlafen war, von der guten Straße ab und fuhr über die steile Uferböschung hinaus in die Murg. Der Leiter des Wagens und sein Begleiter kamen mit dem Schrecken davon.

Aufnahme Weber